

# Wegwerfen? Nein danke!

Sozialdienst Katholischer Männer veranstaltet ab Herbst „RepairCafé“. Experten geben Tipps

LIPPSTADT ■ Was macht man mit einem defekten Toaster, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einem Wollpullover mit Mottenlöchern? Beim RepairCafé des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM) in Lippstadt soll den Teilnehmern ab Herbst 2015 gezeigt werden, wie sie kaputte Dinge einfach wieder reparieren können. Laut einer

Pressemitteilung des SKM werden ehrenamtliche Reparaturexperten den Besuchern dabei helfen, soviel wie möglich selbst an den mitgebrachten Gegenständen wieder in Ordnung zu bringen. Bei den Treffen können sich die Teilnehmer gegenseitig helfen oder bei Kaffee und Kuchen klönen. Die Idee stammt aus den Niederlanden, wo es bereits

viele RepairCafés gibt. Ziel der Initiative ist es, handwerkliches Knowhow und den Umgang mit ursprünglich wertvollen Gütern mehr Achtung zu verschaffen. Reparieren statt wegwerfen bedeutet aktiven Umweltschutz durch Verlängerung der Lebensdauer von Gütern. Regelmäßig stattfindende RepairCafés helfen Müll zu vermeiden,

Ressourcen zu schonen und Energie einzusparen. Sie fördern nachhaltiges Wirtschaften und stärken die Stadtteilkultur. Wo und wann das erste Treffen stattfinden soll, steht noch nicht fest, wie es in der Pressemitteilung heißt. Die Treffen sind kostenlos. Weitere Informationen gibt es bei Andrea Kiel-Philipp vom SKM unter Tel. (0 29 41) 97 34 45.